

ROHÖL, GOLD UND SILBER – EIN MYSTERIÖSES TRIO

Rohöl ist zweifellos die Ware, die den Edelmetallen am nächsten steht. Historisch gesehen, haben Edelmetall Investoren das Verhältnis zwischen Gold/Silber und Rohöl umfassend angewandt um Markttrends zu bewerten, speziell unter Berücksichtigung langfristiger Szenarien. Beide Märkte reagieren auf Inflationsängste mit einem Rally, beide steigen auch im Falle einer Kriegsdrohung, falls mindestens eines der Länder eine bedeutende Rolle in der Ölindustrie spielt. Schließlich haben beide auch schon seit Jahren einen starken Bullenmarkt. Diese Abhandlung ist ein Versuch, die primäre Verbindung zwischen dem Rohöl und den Edelmetallen zu erkunden. In anderen Worten, ist es möglich, eine Trading-Strategie, basierend auf dieser Beziehung, zu entwickeln?

Przemysław Radomski, CFA

Öl, Silber und Gold sind alles Waren. Im Allgemeinen treten Bullenmärkte oft bei zahlreichen Rohstoffsektoren gleichzeitig auf und es ist daher nicht verwunderlich, dass diese drei zusammen verbunden steigen oder fallen. Es ist einfach das Verhältnis zwischen Gold und Silber nachzuvollziehen, aber welche Rolle spielt das Rohöl in diesem Szenario? Rohöl ist einer der wichtigsten Rohstoffe und Energieträger, von entscheidender Bedeutung für Unternehmen und für den einzelnen Verbraucher. Da das Öl so wichtig ist, sollte es niemanden überraschen, dass es viele Märkte beeinflusst.

Werfen wir einen detaillierten Blick auf die Marktentwicklung dieser drei.

dass es keine schlüssigen Muster, die in irgendeiner Weise die Markt-Timing-Signale beeinflussen würden.

Also, was kann der obigen Tabelle entnommen werden?

Werfen Sie einen genaueren Blick auf den Chart. Beachten Sie, dass Tops bei Öl, den Tops, Tiefs und seitwärts Preisbewegungen bei Gold und Silber entsprechen. Tiefs beim Öl entsprechen aber ebenfalls den Tops, Tiefs und seitwärts Kursbewegungen beim Gold. Folglich, impliziert ein lokales Top oder Tief beim Öl nicht unbedingt einen kurzfristigen Trend für Gold- und Silber Spekulanten.

Die unten Chart (Graphik 2) zeigt Gold : Öl Ratio. bietet ebenfalls keine Informationen, die nützlich für die Vorhersage der Kursentwicklung des Goldes wäre.

Die Rückgänge entsprechen verhältnismäßig meistens höheren Goldpreisen, ohne konkrete Details. Allerdings, seit Gold sich in einer starken Hausse befindet, kann sogar ein zufälliges Ereignis zu höheren Goldpreisen im Durchschnitt führen.

Folglich, gibt es nichts bei diesem Verhältnis (Ratio), dass es als Trading-Tool nützlich machen würde und wir haben nicht das Gefühl, dass dieses Ration täglicher Überwachung bedarf.

Natürlich wäre die Analyse unvollständig, wenn wir vergessen das Silber/Öl Ratio vergessen hätten.

Beim Preisverhältnis des Silber- und Ölpreises ist es auch wenig zu sehen, aber wir verzeichnen die Bildung eines „Cup-And-Handle-Musters“.

Wenn dieses bullische Muster sich weiterentwickelt und Silber aus diesem Muster ausbricht, könnte es einen viel höheren Silberpreis zufolge haben. Dennoch ist dies eine langfristige Formation, was bedeutet, dass es eine langzeitige bullische Periode impliziert.

Silber ist jedoch bereits in einem sehr starken Bullenmarkt, so ist dies nichts Neues (Graphik 3).

Insgesamt unterlag das Rohöl einem drastischen Rally in der Vergangenheit viele Male, aber es gibt soweit keine klaren Signale, was Gold und Silber betrifft. Tops beim Öl entsprechen nicht unbedingt den Tops bei Silber und Gold.

Das mögliche „Cup-And-Handle-Muster“



Graphik 1.

Die obige Chart (Graphik 1) zeigt die Kursentwicklung für alle drei Märkte in den letzten zehn Jahren und eine genaue Betrachtung scheint darauf hinzudeuten,

Führt diese Information zu einer Trading-Strategie? Nein, sie tut es nicht. Lassen Sie uns eine andere graphische Interpretation der Daten betrachten.

Gold/Oil Ratio vs. Gold

Source: EIA, LME



Graphik 2.

Silver/Oil Ratio vs. Silver

Source: EIA, LME



Graphik 3.

ist die einzige erkennbare technische Entwicklung, die beim Silber:Öl Ratio Chart zu sehen ist.

Bisher ist es klar, dass obwohl Rohöl, Gold und Silber, alles unverzichtbare Rohstoffe sind, so ist eine bedeutende Zeit relevante Verbindung zwischen ihnen nicht zwingend gegeben. Zudem scheint es, dass das Gold:Öl und Silber:Öl Ratio einer täglichen Überwachung nicht wert ist.

Auch wenn diese Informationen dem [Gold und Silber Investor](#) keine direkte Trading-Strategie liefert, haben wir beschlossen uns dem Thema von der anderen Seite zu nähern, bevor wir zu dem Schluss kommen, dass uns die Öl Ratios keine nützlichen Informationen bringen.

Nach dem wir die statistischen Zusammenhänge zwischen diesen drei gezeichnet haben, konnten wir nicht widerstehen,

die folgenden Abschnitte zu schreiben.

GOLD, SILBER UND ÖL – ALTERNATIVE ANNÄHRUNG

Eine der besten Möglichkeiten, um alle wichtigen Ereignisse oder Kursmuster zu erkennen, ist es die Situation als Ganzes zu betrachten, um beurteilen zu können, ob sie tatsächlich außergewöhnlich ist und Sie sich in Alarmbereitschaft versetzt fühlen sollten. Tag für Tag volatile Kursschwankungen, [kurzfristige Trades](#), Hunderte von wichtigen Schlagzeilen in der Tagespresse - sie alle lassen uns die Märkte eher emotional wahrnehmen, anstatt einer, kalten, logischen Annäherung.

Letztere führt in der Regel zu günstigeren Investitionsentscheidungen, als die erste. Wenn das Gesamtbild noch aus einer anderen Perspektive oder Blickwin-

kel betrachtet werden kann, dann ist es sogar noch besser.

Davon ausgehend, überprüfen wir, ob etwas Ähnliches in der Vergangenheit bereits geschah, und wenn ja, was war das Endergebnis. Dieses Ergebnis könnte ein Hinweis darauf sein, was in naher Zukunft zu erwarten ist.

Wir haben 4 Charts mit Gold und Rohöl in zwei verschiedenen Skalen vorbereitet: einer logarithmischen und einer linearen.

Da wir über eher langfristige Trends und Beziehungen sprechen, werden wir zunächst den Chart in der logarithmischen Skala präsentieren, weil es den Wachstum prozentual betont. Dies macht es sehr nützlich, wenn sich die Preise deutlich erhöhen.

Dies ist einer der Charts (Zeitraum: 2000-2008), den wir verwendet werden, um das Verhältnis zwischen Gold und Öl zu veranschaulichen (Graphik 4):

Mit Hilfe des Charts möchten wir zu einem anderen verwandten Thema überleiten. Wenn wir sagen, dass der obige Chart die Tatsache betont, dass das Gold und Öl den Prozess der relativen Über- und Unterbewertung unterlaufen, was wäre Ihre Reaktion?

Dieses Phänomen wäre sogar noch sichtbarer, wenn man einen größeren Zeitrahmen berücksichtigen würde.

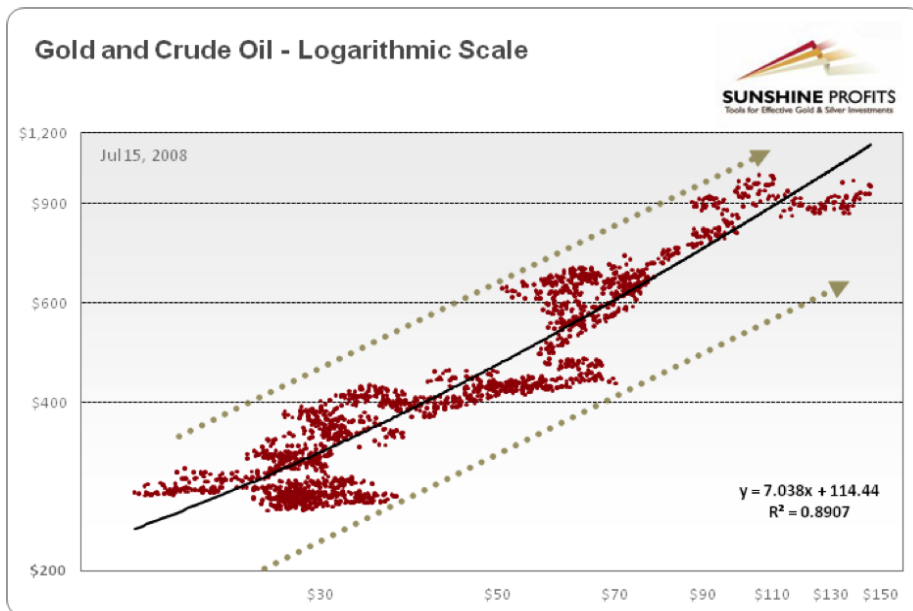
Im Juli 2008 erreichte der Preis für Rohöl ein Allzeithoch und viele Edelmetall Investoren waren durch die Tatsache, dass Gold und Silber nicht dem Rohölpreis schrittgenau folgten, sehr enttäuscht. (In der Tat zeigt dieses Diagramm den Zustand unmittelbar danach, als das Rohöl seinen Allzeithoch in der Geschichte erlebte!)

Das Wichtigste zuerst - es gibt eine massiven langfristigen Aufwärtstrend beim Gold und Öl, welcher bisweilen nicht beeinflusst wurde. Zweitens, neigen Gold und Öl langfristig zum gleichzeitigen Anstieg.

Die lineare Trendlinie mit einer positiven Steigung und die R-Quadrat-Koeffizienten von 89% legen eine relativ stabile Korrelation nahe. Bitte beachten Sie, dass wir den Ausdruck „langfristig“ hervorgehoben haben.

Wir haben es getan, weil es kurze Zeitperioden gab, als Öl unabhängig vom Gold stieg, und es gab Zeiten, als die beim Gold erreichten Gewinne die am Rohöl erzielten bei Weitem übertrafen. Wir berücksichtigen hier keine Hebelwirkungen, nur die Kurspreise.

Grundsätzlich kann man zwei allgemeine Trendlinien unterscheiden – dies sogenannte



Graphik 4.

en Grenzen des steigenden Trendkanals. Goldpreis relativ zum Rohöl berührte beide Trendlinien in der Vergangenheit. Diese Zeiten könnten als "kritische Underperformance" beschrieben werden.

Sollte Gold deutlich unterhalb die untere Trendlinie fallen, würden wir anfangen uns über die Gesundheit des Edelmetall Bullenmarktes Sorgen zu machen. Allerdings ist es bei diesem Chart nicht der Fall. Entsprechend der Trendlinien, ist Gold relativ zum Rohöl unterbewertet, aber es ist immer noch weit über dem Niveau der "kritischen Underperformance".

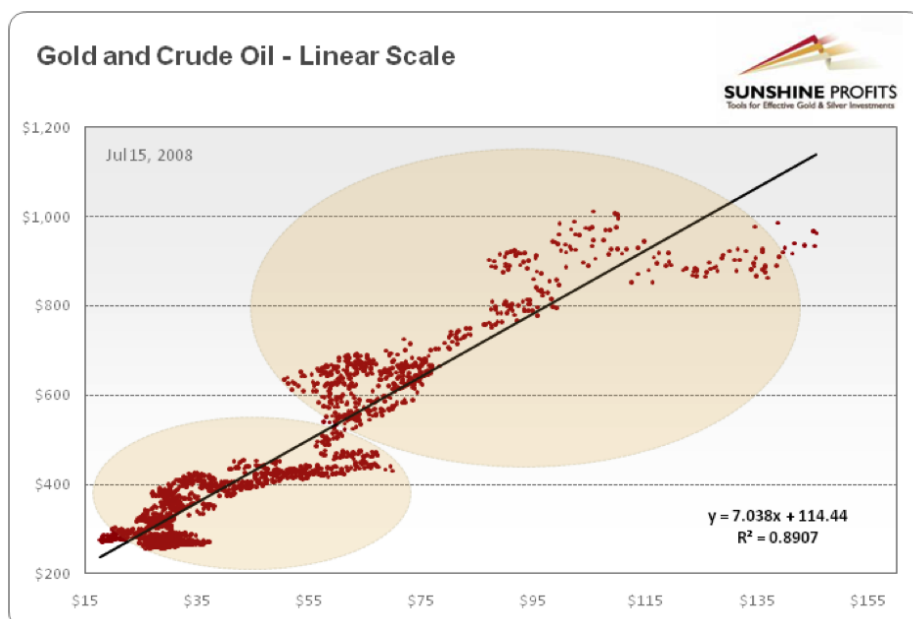
Dies deutet auf Golds ziemlich träge Performance, relativ zu Öl. Doch bevor wir es unterstreichen, haben wir für Sie ein zweites Diagramm. Es entstand mit den gleichen Angaben, aber dieses Mal haben wir die

lineare Skala (bitte beachten Sie, dass die Angaben in folgender Grafik vom 15. Juli 2008 sind, gleich nach dem Rohöl seinen Allzeithoch erreichte).

Diesmal ergibt der Chart kein klares Bild, wenn es um Erstellung eines Trendkanals kommt, aber es sagt mehr über die Form der Korrelation.

Wie Sie sehen können, gab es viele Tage, wo der Goldpreis zwischen 400\$ und 500\$ Niveau gehandelt wurde, während der Ölpreis zwischen 30\$ und 70\$ Niveau gehandelt wurde. Unter Berücksichtigung dieser Werte und der Tage, in denen die Werte erreicht wurden, stieg Gold um solide 25%, während Öl um mehr als 100% anstieg (Stand: 15. Juli 2008).

Das ist das, was wir zuvor als die sogenannte "kritische Underperformance" bezeichneten. Aber was war denn passi-



Graphik 5.

ert? War die Gold-Hausse zu Ende? Nein, überhaupt nicht.

Im Gegenteil. Als die Rohstoff- und Edelmetallmarkt Hausse fortführte, hat Gold einen Rücksprung oberhalb der Trendlinie geschafft.

Sollte dies mit der Trendlinie und dem Ölpreis von 150 Dollar erfolgen, müsste Gold sich über die 1170 Dollar Marke bewegen.

Es sind keine drei Jahre hier, als Gold im Verhältnis zu Öl unterbewertet gewesen ist. Doch das Blatt hat sich jetzt gewendet. Wenn man heute die Gold/ Öl Preis Kombination auf den obigen Chart anwenden würde, würde ein Ergebnis erreicht werden, das weit über dem Trendkanal liegt.

Wir aktualisierten die Angaben, so dass es die aktuelle Preiskombinationen widerspiegelt. Werfen Sie bitte einen Blick auf die folgenden Charts: Der Erste in der logarithmischen Skala (Graphik 6-7).

Vergleichen Sie außerdem beide Rohstoffe in der linearen Skala.

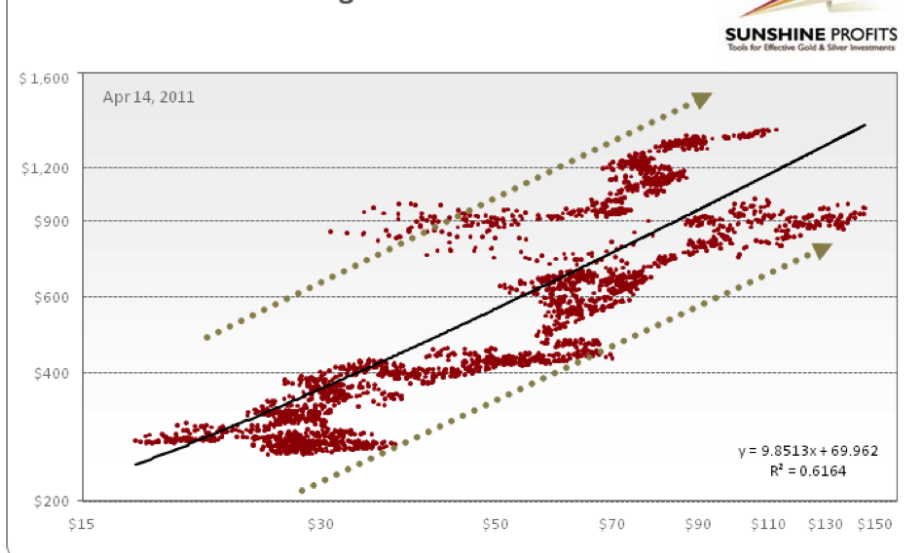
Die heutige Preiskombination befindet sich in der Tat weit über der Trendlinie, was ein unerwartetes Ereignis eines Bullenmarktes ist. Allerdings sind die meisten von uns einig, dass wir heute keine gewöhnlichen Zeiten erleben. Kürzlich reagierten die meisten Rohstoffe (außer Gold, versteht sich) auf die Deflationssangst, die von den Medien hochgespielt wurde.

Wir sagen nicht, dass dies mit Absicht so geschah, damit die Machthaber mit dem Geldnachdrucken durchkommen, aber das ist definitiv ein Stoff zum Nachdenken.

Es ist wichtig zu erkennen, dass (im Gegensatz zu dem, was oft geglaubt wird) es auch einen anderen Weg gibt, um die Inflation/ Deflation zu definieren, ungeachtet "steigender/ fallender Preise". In der Tat ist die Deflation/ Inflation der Preisanstieg/ -Abnahme bei Gütern, verursacht durch die Geldmenge. Wenn Sie dieser Definition folgen, unterliegen wir derzeit auf jeden Fall einer Inflation, denn die Geldbeträge, die in letzter Zeit aus dem Nichts zu kommen scheinen, sind enorm.

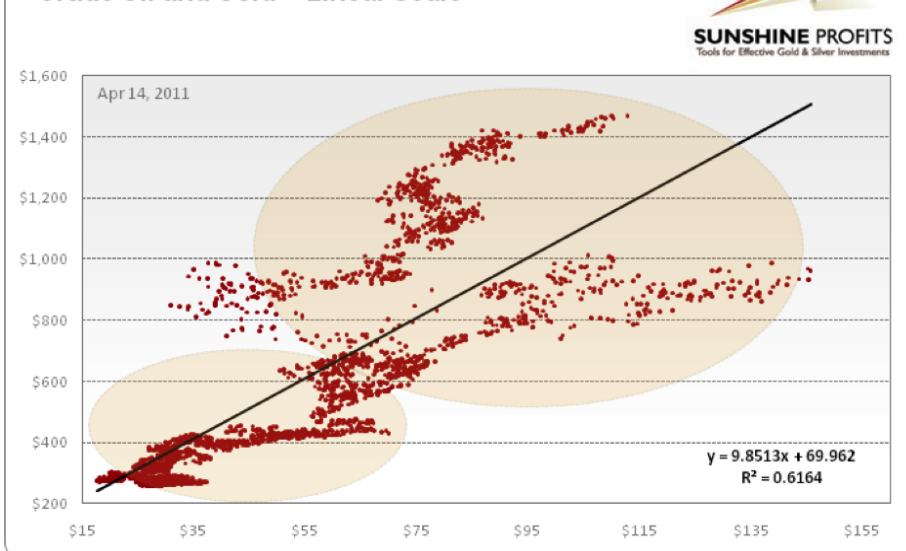
Wir bevorzugen es, diese Definition zu verwenden, denn sie wird durch Statistiken, Geschichte und ökonomischen Grundgesetze bestätigt. Statistiken zeigen, dass es eine sehr hohe Korrelation zwischen steigenden Preisen und Geldmengen gibt, welche auf ein sehr einfaches Gesetz von Angebot und Nach-

Gold and Crude Oil - Logarithmic Scale



Graphik 6.

Crude Oil and Gold - Linear Scale



Graphik 7.

frage zurückzuführen ist. Die Geldmenge erhöht sich, so sinkt ihr Preis/Wert - und wenn der Wert der Währung niedriger ist, wird der Preis der Güter in dieser Währung langfristig höher.

Der deflationäre Schrecken wird nicht ewig dauern, denn letztendlich werden die Menschen der Tatsache in die Augen schauen, dass die Preise im Durchschnitt steigen und nicht sinken. Es wird wohl einige Zeit dauern, was uns im weiteren Verlauf dieser Abhandlung die Möglichkeit eröffnet, unsere Bemühung darauf zu konzentrieren, wie die Investoren diese Tatsache zu ihrem Vorteil nutzen können.

Wie in den ersten Absätzen dieser Abhandlung erwähnt, hat Rohöl viele Anwendungen, aber seit der Transport vom Rohöl abhängig ist, bedeutet höherer Rohölpreis höhere Kosten für alle Unternehmen. Auch wenn

ein Unternehmen nichts direkt transportiert, wird es von den höheren Kosten für Waren und Artikel betroffen, die bei diesem Unternehmen eingesetzt werden. Minengesellschaften sind da keine Ausnahme.

Höhere Rohölpreise bedeuten höhere Kosten für Minengesellschaften. Höhere Kosten bedeuten niedrigere Gewinne. Niedrigere Gewinne führen letztendlich zu niedrigeren Aktienkursen. Selbstverständlich funktioniert es auch umgekehrt. Natürlich gibt es Dinge wie Ölreserven und so weiter, aber diese Tatsache ändert nichts an dem gesamten Mechanismus.

Es bewirkt, dass Edelmetallaktien nur auf langfristige Veränderungen der Rohölpreise reagieren. Auf der anderen Seite ist Gold ein genereller Stellvertreter für Goldaktienumsatz. Seit der HUI Index aus

Goldaktien besteht, die ihre Goldproduktion über 1,5 Jahre nicht absichern, ist es offensichtlich, dass der Goldpreis einen direkten Einfluss auf die Gewinnerwartungen dieser Unternehmen und damit die Aktienkurse hat.

Basierend auf den Informationen aus dem obigen Absatz, könnte man folgern, dass das Gold/Öl Ratio den Handel deutlich abgestimmter mit dem HUI Index verlaufen lassen sollte. Immerhin, beides: höhere Goldpreise und geringere Rohölpreise bedeuten ein höheres Gold/Öl Ratio. Bitte werfen Sie einen Blick auf den unteren Chart für weitere Details.

Auf den ersten Blick könnte das Diagramm verwirrend erscheinen, denn der HUI Index stieg konsequent an (bis zum Gemetzel in 2008), während das Gold/Öl VerhältniseinemallgemeinenAbwärtstrend unterlag, bis der Ölpreis im Jahr 2008 explodierte (Graphik 8).

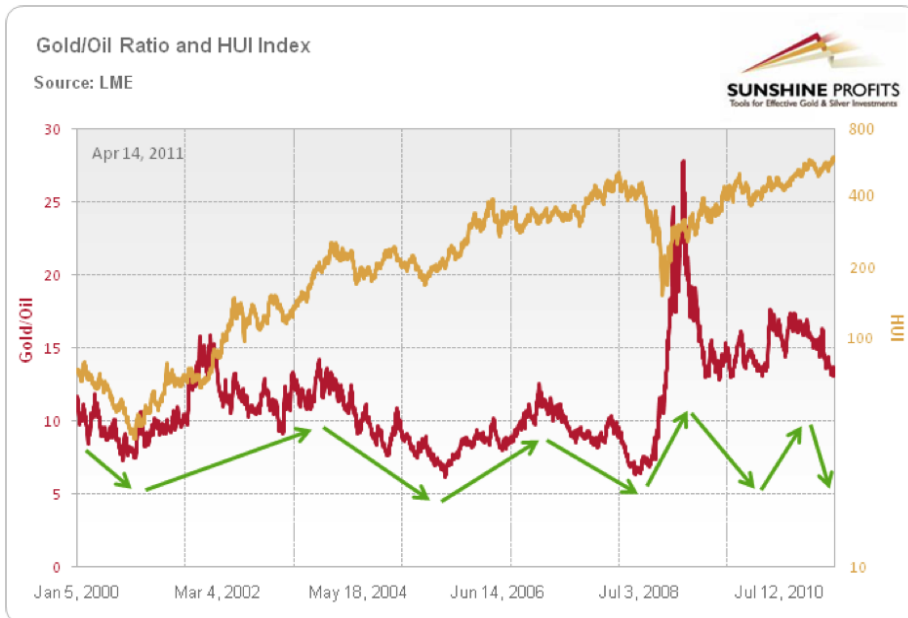
Allerdings, wenn man die Änderungen in der Richtung der beiden Linien berücksichtigt, wird der Einfluss des Ratio erkennbar. Aus der langfristigen Perspektive heraus kann man sehen, dass Goldaktien stiegen, dann folgte Konsolidierung, dann Anstieg, Konsolidierung, und so weiter.

Das Gleiche gilt für Silberaktien. Interessant hier ist der Fakt, dass die Konsolidierung in dem Goldaktien Sektor stattgefunden hat, als das Gold/Öl Ratio im Begriff zu sinken war. Umgekehrt, bei Gold/Öl Ratio Aufschwüngen, erlebte HUI ein Rally. Kein Wunder - Gold ist stellvertretend für den Umsatz und Öl ist stellvertretend für die Kosten (Maschinen, Fahrzeuge), so, dass im Falle, dass die Einnahmen schneller steigen als die Kosten, die Gewinne steigen und Aktienkurse folgen.

Wie Sie sehen können, neigt das Gold/Öl Ratio sich in Zyklen zu bewegen und der Abwärtstrend scheint beendet zu sein, wie es auf dem obigen Chart zu erkennbar ist. Sollte sich das Muster in der Zukunft wiederholen, könnte man erwarten, dass Goldaktien in nicht allzu ferner Zukunft steigen. [UPDATE (27. Juli 2011): Auch wenn es auf der obigen Grafik nicht sichtbar ist, hat das Ratio in der Tat wieder zu steigen begonnen].

Natürlich gibt es keine Garantie dafür, dass es sofort geschieht oder, dass der kommende Anstieg der Edelmetallaktien so scharf und beeindruckend wird, wie das, was gerade beim Gold/Öl Ratio im Jahr 2008 geschah.

Der Einfluss auf dem obenstehenden



Graphik 8.

Chart in einem Langzeitbereich einer bestimmten Bewegung und der HUI Index, muss nicht unbedingt dem Gold/Öl Ratio im kurzfristigen Bereich folgen. Allerdings sollten die allgemeinen Tendenzen unverändert bleiben und wir können von deutlich höheren Preisen für Gold- und Silberaktien in den kommenden Jahren

ausgehen.

Zusammenfassend, egal wie man es auch dreht, ist Golds temporäre Preisbewegung relativ zu Öl, oder seinem Fehlen, nichts Außergewöhnliches. In der Tat zeigt die Geschichte, dass es bereits dramatischere Fälle von

Underperformance gab, wonach mehr Marktbewertung folgte und was sogar zu Überbewertung führte - unter Berücksichtigung von Trendgleichungen.

Daher besteht keine Notwendigkeit einer sofortigen Handlung aufgrund einer neuesten Wertentwicklung des Goldes relativ zum Rohöl. Auch die Muster, die wir beim Gold/Öl Ratio und Goldaktien beobachtet haben, werden höchstwahrscheinlich fortbestehen.

Es mag sein, dass es nicht morgen passiert und auch nicht nächsten Monat, aber wenn der Anstieg zustande kommt, sollte es das Wartens wert gewesen sein.

Sunshine Profits eigens entwickelte Charts, Investment Tools und Markt Updates sollen Ihnen helfen, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, damit Sie [sofort Handeln können](#).



228 Park Avenue South
New York, NY 10003
Phone: 1-347-602-4349
Fax: 1-347-602-4560
www.sunshineprofits.de

Alle Aufsätze, Forschungen und Information gefunden auf der Website, repräsentieren die Analysen und Meinungen allein von Herrn Radomski und Sunshine Profits Mitarbeitern. Als solche können sie sich als falsch erweisen und jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Meinungen und Analysen basierten auf Daten, die den Autoren der jeweiligen Aufsätze zum Zeitpunkt des Verfassens zur Verfügung standen. Obwohl die auf der Website zur Verfügung gestellten Informationen auf sorgfältigen Recherchen und Quellen basieren, die nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt wurden, geben Herr Radomski und seine Mitarbeiter keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben der zur Verfügung gestellten Informationen. Die auf der Website veröffentlichten Meinungen gehören zu Mr. Radomski oder der jeweiligen Mitarbeiter und sind weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Herr Radomski ist kein registrierter Anlageberater. Herr Radomski empfiehlt in seinen Aufsätzen und Berichten keine Dienstleistungen, Produkte, Unternehmen oder Beteiligungen an einem Unternehmen.

Die Materialien, die auf der Website veröffentlicht werden, sind für Ihren privaten Gebrauch bestimmt und ihr einziger Zweck ist es die Leser über verschiedene Investitionsmethoden zu unterrichten. Durch das Lesen von Mr. Radomskis Aufsätzen oder Berichten, stimmen Sie dem voll zu, dass er nicht verantwortlich oder haftbar für irgendwelche Entscheidungen ist, die anhand der in diesen Aufsätzen oder Berichten enthaltenen Informationen, getroffen wurden. Investitionen, Handel und Spekulation auf allen Finanzmärkten können ein hohes Risiko und Verluste mit sich bringen. Wir empfehlen dringend, dass Sie einen zertifizierten Anlageberater konsultieren, und wir ermutigen Sie Ihre eigene Forschung anzustellen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen. Herr Radomski, Sunshine Profits Mitarbeiter und Partner, sowie deren Familienangehörige, können im Besitz von kurz- oder langfristigen Positionen in Bezug auf Wertpapiere sein, einschließlich solcher, die in keinem der Berichte oder Aufsätze genannt wurden, und sie möglicherweise weitere Einkäufe oder Verkäufe solcher Wertpapiere ohne vorherige Ankündigung tätigen.